

Chor ist mit jedem Auftritt etwas besser geworden



Mit handfesten Plänen für das kommende Jahr, von links Christine Böhler, Bürgermeister Ulrich Krieger, Inge Rüd, Helmut Böhler mit Enkel Elija, Sabrina Döbele, Christoph Wendel, erste Vorsitzende Ursula Böhler, Annette Gerteiser, zweite Vorsitzende Sylvia Hasieber, Regina Keller und Jessica Werner. | Foto: Julian Holthfeld

LAUFENBURG-BINZGEN (jho). Mit einer durchweg positiven Bilanz endete die siebte Jahreshauptversammlung des Kinder-, Jugend- und Elternchores. Vorsitzende Ursula Böhler hieß neben den zahlreich vertretenen Mitgliedern der Jugend- und Erwachsenengruppe auch Bürgermeister Ulrich Krieger willkommen. "Ich freue mich sehr, dass unser Bürgermeister schon an seinem dritten Arbeitstag bei uns vorbei schaut", ließ die Vorsitzende wissen. In einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr lobte sie nicht nur die Entwicklung des Chors, sondern auch das Engagement. Bei zwei wohltätigen Veranstaltungen kamen Spendengelder in beachtlichen Höhen zusammen. So konnte man beim Adventskonzert einen Erlös von 850 Euro erzielen, der dem Netzwerk Rafael zu Gute kam. Nach dem Krippenspiel in der Pfarrkirche Hochsal konnte man ebenso beachtliche 650 Euro an das Missionswerk Aachen spenden. Besonderer Dank galt dabei auch der Führungsriege. Mit kleinen Präsenten würdigte die Vorsitzende nicht nur die Chorleiterin Christine Böhler, sondern auch Kassenwart Helmut Böhler, Schriftführer Christoph Wendel, die Jugendvertreterinnen Annette Gerteiser und Jessica Werner, Elternvertreterin Regina Keller und Inge Rüd mit dem drittbesten Probenbesuch. Gleich doppeltes Lob erntete die zweite Vorsitzende Sylvia Hasieber, die gleichzeitig den besten Probenbesuch vorlegen konnte, sowie Jugendbeisitzerin Sabrina Döbele mit dem zweitbesten Ergebnis beim Probenbesuch.

Ein Dankeschön ging außerdem an Pianistin Simone Böhler vom preisgekrönten Laufener Pianoquartett. In kurzen, jedoch prägnanten Ausführungen konstatierte Kassenführer Helmut Böhler in seinem Bericht dem Verein ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr. "Das liegt daran, dass wir dieses Jahr nur wenige Ausgaben, beispielsweise für Noten, hatten", erklärte Böhler. Auch die Berichte der Chorleiter fielen sehr positiv aus: "Wir sind mit jedem Auftritt besser geworden und auch die Solostimmen wurden sicherer", so Christine Böhler über die Jugend- und Erwachsenengruppe. Die Drei- bis Siebenjährigen seien dagegen "manchmal etwas anstrengend, aber es ist schön zu sehen, dass es ihnen Spaß macht".

Für das neue Jahr habe man einige Pläne ins Auge gefasst. Unter anderem wird der Verein ein Stimmbildungswochenende abhalten. Außerdem wolle man das Musical "Rachel" einstudieren und den Fokus speziell auf südamerikanische Musik richten. Bürgermeister Ulrich Krieger lobte vor allem das Engagement und die Jugendarbeit des Vereins. "Außerdem soll Singen ja intelligent und gesund machen", lachte Krieger.